

## Erster bundesweiter Tag der Hausarztmedizin am 8. Mai 2024

### Stärkung des Arzt-Patienten-Verhältnisses durch die Hausarztzentrierte Versorgung (HZV)

Zwei Drittel der Bundesbürger sehen ihre Hausarztpraxis als erste Anlaufstelle in Gesundheitsfragen und wünschen sich diese als verlässlichen Ort für ihre Patientendokumente und Befunde. In Deutschland gibt es 55.200 niedergelassene Allgemeinmediziner und hausärztliche Internisten, sie stellen damit die größte Fachgruppe in der Ärzteschaft. Nicht zuletzt die Pandemie hat gezeigt, dass die hausärztliche Medizin das Rückgrat der Versorgung ist. Grund genug für die 18 Landesverbände des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes, den ersten bundesweiten Tag der Hausarztmedizin auszurufen, der ab diesem Jahr jeden zweiten Mittwoch im Mai stattfindet.

### Praxisbesuche und Patienteninformationen

Die einzelnen Landesverbände organisieren anlässlich des diesjährigen Tages der Hausarztmedizin am 8. Mai 2024 zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen für Patientinnen und Patienten, für Politikerinnen und Politiker und für die Teams der Hausarztpraxen selbst, um auf die besondere Bedeutung der hausärztlichen Versorgung für die Gesundheit der Menschen hinzuweisen.

### Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) im Fokus

Ein Fokus liegt dabei auf der Hausarztzentrierten Versorgung (HZV), vielen auch als Hausarztprogramm bekannt. Inzwischen werden die HZV-Verträge in fast allen Regionen in Deutschland angeboten. Bundesweit nehmen bereits heute rund 16.000 Hausärztinnen und Hausärzte und rund 9 Millionen Patientinnen und Patienten an den Verträgen teil.

Mit einer Teilnahme an der Hausarztzentrierten Versorgung können sich Bürgerinnen und Bürger für eine hochwertige und moderne Form der Versorgung entscheiden. Die größten Vorteile sind ein verbindlicher Ort bei allen gesundheitlichen Fragen und eine bessere Koordination der Behandlungsabläufe. Erste Studien belegen nach dem Start der HZV im Jahr 2008 eine intensivere hausärztliche Betreuung, weniger vermeidbare Krankenhausaufenthalte oder doppelte Facharztbesuche, ein umfassenderes Medikationsmanagement und eine höhere Teilnahmerate an Disease-Management-Programmen (DMP), die vor allem chronisch Kranken strukturierte Behandlungen garantieren.

Aber auch die Ärztinnen und Ärzte profitieren: Von der Stärkung der Hausarztpraxis als zentraler Ort der Versorgung, einem eigenständigen Primärarztsystem, weniger Bürokratie und einfacheren Abrechnungen. All dies bietet durch lange Vertragslaufzeiten den Praxisinhaberinnen und -inhabern langfristige Planungssicherheiten, was wiederum die Chancen erhöht, eine Praxisnachfolge zu finden.

Alle Informationen zum Tag der Hausarztmedizin und zu den Aktionen der einzelnen Landesverbände des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes finden Sie auf unserer Webseite.

